

Friedensgottesdienst und Friedensfest in Dresden-Süd

25.09.2025

Autor: A.H.

Fotos: H.G.

Quelle: Gemeinde Dresden-Süd



Am Sonntag, den 21. September 2025, stand in der Neuapostolischen Kirche Dresden-Süd alles im Zeichen des Friedens. Gemeinsam mit Geschwistern der Apostolischen Gemeinde Dresden-Niedersedlitz feierte die Gemeinde einen besonderen Gottesdienst im Rahmen der Initiative „Frieden ohne Ende“ der NAK Nordost anlässlich des internationalen Weltfriedenstag. Die Botschaft des Tages kann so zusammengefasst werden: Frieden in uns, Frieden unter uns, Frieden in der Welt und Frieden mit und durch Gott. So machten auch die Lieder des Gemeinde- und Kinderchors deutlich, dass Dankbarkeit, Vertrauen und Hoffnung die Grundlage für ein friedliches Miteinander sind.

In der Predigt, die auf dem Bibelwort aus Jesaja 57,19 basierte („Friede, Friede, denen in der Ferne und denen in der Nähe, spricht der HERR, und ich will sie heilen.“), sprachen Gemeindevorsteher Thomas Hartwig und Hirte Torsten Roth über die verschiedenen Facetten von Frieden: den inneren Frieden, der aus der Nähe zu Gott erwächst, den Frieden mit dem Nächsten und den Frieden, nach dem die Welt so sehr verlangt. Sie erinnerten daran, dass

Frieden mehr bedeutet, als wenn Waffen schweigen – er entsteht aus Versöhnung, Vertrauen und der Bereitschaft, einander anzunehmen.

Nach dem Gottesdienst setzte sich die Gemeinschaft beim anschließenden Friedensfest fort. Bei einem bunten Brunch, Gesprächen und einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt – mit Basteln, Spielen und einem „Friedensspiel“ – wurde erlebbar, was es heißt, Frieden miteinander zu teilen.

So war dieser Tag ein starkes Zeichen für gelebte Gemeinschaft über Konfessionsgrenzen hinweg und ein hoffnungsvoller Impuls: Frieden beginnt bei jedem von uns.